

WÖHR DREHPLATTE 505 - 4,5 m Durchmesser -

Leistungsbeschreibung

- Allgemeines:** Drehplatten werden überall dort verwendet, wo bedingt durch Umweltbelastungen Rangierungen entfallen sollen, aus Sicherheitsbestimmungen z. B. Fahrzeuge nur vorwärts in Hauptstraßen einfahren dürfen, und/oder erforderliche Rangierflächen zum Wenden von Fahrzeugen nicht vorhanden sind.
Abmessungen laut Datenblatt Drehplatte 505.
Die Bedienung erfolgt üblicherweise über ein Bedienelement mit selbsttätiger Rückstellung, wobei dieses an Stützen oder in der Einfahrt nach örtlichen Gegebenheiten angebracht wird.
- Aufbau und Beschreibung der Drehplatte P505:** Die Drehplatte dreht sich um einen Königszapfen, der auf dem Boden mittig montiert wird.
Die Drehplatte wird am Außenring durch ein Reibradgetriebe angetrieben und über kugelgelagerte Kunststoffrollen abgestützt. Oberkante Drehplatte ist bündig mit dem Fußboden.
- Zum Einbau gelangen folgende Teile:** Einfassung bestehend aus:
Ringförmige Einfassung mit Betonpratzen aus U-Stahl und angeschweißten Lagerböcken für die Kunststoffrollen, so eingebaut, dass zwischen Einfassung und der Drehplatte ein Spalt von ca. 8 mm gewährleistet ist.
- Drehplatte bestehend aus:
1 Königszapfen, 7-teilige Profilstahl-Konstruktion, Abdeckung aus Blechsegmenten mit versenkten Schrauben.
- Antrieb bestehend aus:
1 Getriebebremsmotor, 0,37 kW, 400 Volt, 50 Hz, Drehplattenumfangsgeschwindigkeit ca. 0,25 m/sec.,
Reibradantrieb, mit über Druckfeder einstellbarer Anpresskraft. Der Reibradantrieb ist gut zugänglich außerhalb der Drehplatte im Boden eingelassen und durch Blechsegmente abgedeckt.
- Normen:** WÖHR AUTOPARKSYSTEME sind Maschinen im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang 1 und der DIN EN 14010.
- Korrosionsschutz:** Bitte entnehmen Sie die Angaben dem beigefügten Zusatzblatt Oberflächenschutz 2011, Nr. C023-0020.
- Bauseitige Leistungen:**
1. Elektroarbeiten lt. beigefügtem Datenblatt Drehplatte 505 (Zuleitung mit abschließbarem Hauptschalter zum Schaltkasten)
 2. Im Falle einer Sachverständigen-Abnahme die Kosten hierfür sowie die Gestellung eines Monteurs
 3. Evtl. zusätzliche Korrosionsschutzmaßnahmen lt. Architekt/Auftraggeber
 4. Bodenaussparung samt Liefern und Verlegen von Leerrohren nach entsprechenden Detailangaben und Einbetonieren der vom Hersteller verlegten ringförmigen Einfassung
 5. Evtl. ölfester Anstrich des Grubenbodens im Interesse des Umweltschutzes
- Hinweis** Falls die DIN 4109 Schallschutz im Hochbau zu erfüllen ist, sind bauseitige Voraussetzungen erforderlich: vom Baukörper schallentkoppelte Fundamente für Königszapfen und ringförmige Einfassung. Vor Bauausführung bitte Rücksprache mit WÖHR nehmen.

Anlage: Oberflächenschutz 2011, Nr. C023-0020.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

OTTO WÖHR GMBH
Artikel-Nr. C026-0020
Stand 08.2010